

Arbeitsablauf bei Vorbereitung, Vergabe, Begleitung und Umsetzung unter Berücksichtigung von Gender Mainstreaming-Aspekten

Zeitphase	Charakterisierung	Gender-Fragestellung	Gender-Verfahren	Handreichung
1. Entstehung der Grundidee Definition der Forschungsfrage Definition des Forschungsziels	Erkenntnislücken und Erkenntnisbedarf beschreiben erste Design-Elemente entwickeln	Relevanzprüfung. Forschungsfrage nach Frauen und Männern aufschlüsseln Konzept formulieren	Relevanzprüfung. Fachinformationen sammeln und verwerten Gender-Forschung beachten	Seite 2-8
2. fachliche Konzeptentwicklung informelle Vorabstimmungen bei Ausschreibung: Ausschreibungskonzept überlegen	Design entwickeln Konzept-Elemente vervollständigen Ausschreibungstext vorbereiten	unterschiedliche Betroffenheit von Männern und Frauen aufarbeiten geschlechtsspezifische Daten und Erkenntnisse sammeln	gezielt Fachleute (Wissenschaftlerinnen/ Wissenschaftler) befragen	Seite 9-12
3. formelle Abstimmungsprozesse Leitungsentscheidung ggf. Ausschreibung	Finanzierung klären Beteiligungen beachten je nach Geschäftsordnung des Ressorts, zumindest: Referat Ressortforschung/ Forschungskordinierung, Haushaltsreferat Ausschreibungstext abstimmen	bei negativer Relevanzprüfung: nachvollziehbare Darlegung der Prüfung. Sonst: Gender-Fragen in den Ausschreibungstext integrieren, ggfs. Anlage 2 übersenden	(frühzeitig) fachliche/inhaltliche Beteiligungen einbeziehen.	Seite 13-14
4. Angebotseingang Auswertung Vergabeentscheidung	Angebote prüfen hinsichtlich fachlicher und wissenschaftlicher Qualität und Wirtschaftlichkeit	Werden die geschlechterspezifischen Fragestellungen der Ausschreibung im Angebot berücksichtigt? Wie wird im Angebot eine Gender-Kompetenz ausgewiesen? Besteht ein Erfordernis, (zusätzlich) Männer oder Frauen in das Forschungsteam aufzunehmen?	ggf. Korrekturen/ Erweiterungen des Designs anfordern soweit erforderlich, Ergänzung des Teams bei Einrichtung eines Projektbeirats: Berücksichtigung des BGremBG	Seite 15-18
5. Vergabe des Auftrags Bewilligung Vertrag	Vertrag bzw. Zuwendungsbescheid erstellen ggf. Auflagen und Zwischenberichte vorsehen	Gender-Aspekte verbindlich regeln	Gender-Aspekte mittels Auflagen bzw. vertraglich konkret regeln, insbesondere auch die geschlechtergerechte Sprache	Seite 19
6. Begleitung des Forschungsvorhabens	Umsetzung und Einhaltung der Aufträge, Auflagen und Vereinbarungen beobachten ggf. intervenieren.	Werden die Gender-Fragestellungen im Forschungsprozess beachtet, bearbeitet und ausgewertet? Ergeben sich auf der Grundlage von Zwischenergebnissen weitere oder geänderte Gender-Fragestellungen?	kontinuierliche Prüfung und Begleitung unter GM-Aspekten, Überprüfung der methodischen Ansätze kontinuierlicher Soll-Ist-Vergleich Erörterung von Gender-Aspekten auf Beiratssitzungen, falls Beirat eingerichtet	Seite 20-22
7. Ergebnisse ggf. letzte Beiratssitzung Bericht Abnahme	Berichterstattung prüfen fachliche und politische Bewertung, Abnahmevorlage	Wie ist die geschlechtsspezifische Ergebnisdarstellung aufgearbeitet und ist sie hinreichend gewichtet?	ggf. Nachbesserung verlangen ggf. Abnahme versagen gleichstellungspolitische Folgen bewertend darstellen	Seite 23-27
8. Verwertung Umsetzung a) Öffentlichkeitsarbeit (falls vorgesehen) b) fachliche und politische Umsetzung	ggf. öffentliche Präsentation, Presseveröffentlichungen, Tagungen etc. fachpolitische Konsequenzen, (Träger-)Konferenzen, Gesetzgebung	Unterschiedlichkeit der Ergebnisse bei Frauen und Männern benennen, erläutern und in den Gesamtzusammenhang des Forschungsprojekts stellen	genderrelevante Ergebnisse für Bewusstseinsbildung nutzen	Seite 28-29